

29.11.2018

## Anfrage der SPD Fraktion an die Stadtverwaltung

Schulsozialarbeit ist sehr vielfältig, Beratung und Einzelfallhilfe, Sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und offene Angebote, Vernetzung und Gemeinwesenarbeit, Elternarbeit, Präventionsarbeit, Krisenintervention, Begleitung im Übergang Schule-Beruf u.v.a.m.

**Die SPD Fraktion möchte daher gern folgende Fragen beantwortet haben:**

- Wie viele Schulsozialarbeiter werden beschäftigt?
- Wer bezahlt sie?
- Welche Kosten entstehen insgesamt?
- Was für ein Budget wird im Haushalt dafür vorgesehen?
- Warum werden die Arbeitsverträge ständig nur befristet?
- Wird es Zuschüsse vom Land, Region oder Bund geben?
- Wird sich um Zuschüsse für diese Stellen bemüht?
- Wer könnte an den Kosten beteiligt werden?
- Wird auch in Zukunft eine unbefristete Beschäftigung möglich und sinnvoll sein?
- Warum werden die Schulsozialarbeiter immer nur projektbezogen beschäftigt?
- Wie hoch sollte die Anzahl der Planstellen für Sozialarbeiter in Zukunft sein?
- Welche Bereiche betreuen diese Personen?
- Welche Auswirkungen hat die Beschäftigung auf die Einführung der Inklusion?

Vielen Dank!

Gez.

F. Lühring

Sprecher der SPD Fraktion im Schulausschuss